

Der Weg von Firmengründer **Wolfgang Cyrol** war nicht immer einfach, führte ihn letztlich aber doch zum Ziel. Neuro Socks wurde innerhalb von drei Jahren zu einem der erfolgreichsten Startups in Österreich.



Skilegende Hans Enn, Fitness-Coaches Roman Daucher und Michael Grossmann testen das Balancegefühl mit den Neuro Socks. Ein roter Balken auf der Sohle übermittelt wie ein QR-Code Informationen ans Gehirn.

Die Stadt sei nichts mehr für ihn, er liebt die Natur und die Berge, wo er oft mit seinem Mountainbike unterwegs ist. Endlich scheint er in seinem Leben angekommen zu sein und möchte sich auch schon bald aus dem Geschäft zurückziehen und es an seinen 26-jährigen Sohn Daniel übergeben. Er liebt das Dolce Vita, kocht und isst gerne, trinkt guten Wein und macht jeden Tag mindestens eineinhalb Stunden Ausdauertraining, weil es „mir einfach gut tut“.

Balance ist uns wichtig!

Er ist schon ein Bär von einem Mann, und man würde nicht vermuten, welch weicher Kern in ihm steckt. Wir treffen ihn in seinem Wiener Büro mit Blick auf die Baustelle zur neuen Veranstaltungshalle in St. Marx. „Verstehst du jetzt, warum ich viel lieber in Kitzbühel bin“, begrüßt mich Wolfgang Cyrol überaus herzlich.

text: ursula scheidl

Er wuchs als Einzelkind „liebevoll, aber in einfachen Verhältnissen“ in Wien auf. Seine Eltern waren beide Angestellte. Aufgrund einer heftigen Akne lag er sehr lange auf der Intensivstation, war dadurch ein sozialer Außenseiter und hat nie einen Beruf gelernt. Er schlug sich als Hilfskellner durch, bis er mit 40 beschloss, Fitness-Trainer zu werden. Als Personal Trainer war er viel in Hotels in Europa unterwegs. Eine Zeit lang vertrieb er weltweit sehr erfolgreich Nahrungsergänzungsmittel, bis er sich schließlich dachte: „Bitte, lieber Gott, schicke mir etwas in mein Leben, das ich selbst bestimmen und steuern kann“, erzählt Cyrol, der sich selbst als sehr gläubig bezeichnet und auch meditiert.

Der Tag, der alles verändern sollte. Die Wende kam in Gestalt von Gernot Faderbauer, einem nach Kanada ausgewanderten ehemaligen österreichi-



Schon als Kind wollte ich immer die schönen Dinge des Lebens haben. Wenn ich fokussiert bin, kann mich nichts aufhalten.

schen Ruderweltmeister. „Was soll ich mit Socken“, dachte sich Cyrol. Nach zahlreichen E-Mails stand Faderbauer schließlich 2017 „mit Frau, Baby und 150 Paar Socken vor mir. Er hat mich barfuß auf die Socken gestellt und mit mir den Stabilitätstest gemacht. Sofort hat es eine Explosion in meinem Kopf gegeben“, beschreibt Cyrol sein Erlebnis. Zwei Jahre nach der Firmengründung konnte Cyrol gemeinsam mit Hans Enn in der TV-Show „2 Minuten 2 Millionen“ überzeugen. „Ich habe davor viel Geld in falsches Marketing gesteckt, aber am Morgen nach der Sendung hatte ich 5.000 Mails mit Bestellungen. Es hat an meiner Tür Sturm geläutet und mein Telefon stand auch nicht still. Ich habe im Bademantel Socken aus dem Kofferraum heraus verkauft.“ Heute hat er 4.000 Geschäftspartner, die die Socken vertreiben, und sein Unternehmen machte im Corona-Jahr 24 Millionen Umsatz. Dabei ist er immer bodenständig geblieben. Bei der Krebsgala „Dancer against Cancer“ in der Hofburg im letzten Jahr verdoppelte er spontan seine Spende auf 100.000 Euro, weil ihm sein an Krebs verstorbener Vater „ins Ohr geflüstert hat“.

Eine wirklich coole Socke. Die Grundlage der Neuro Socks Produkte beruht auf Forschungen aus den letzten 50 Jahren der Neuromuskulärwissenschaft und wie die Stimulationen des Zentralnervensystems den menschlichen Körper positiv beeinflussen können. Ähnlich wie eine Fußreflexzonenmassage können auch die Voxx Life Neuro Socks durch ein speziell entworfenes Muster – „Human Performance Technology“, kurz HPT – eine Stimulation der Rezeptoren verursachen. Das Muster versorgt den Fuß des Trägers mit Informationen, die über die Nervenbahnen an das Gehirn weitergegeben werden. Dieses Signal kann durch das Gehirn interpretiert und entsprechend verarbeitet werden. „Neuro Socks sind grundsätzlich keine



Neuro Socks Charity Run

Kraft- und Ausdauersportler Franz Müllner – „The Austrian Rock“ – zog vom 15. bis 26. Juli 2021 ein Auto von Kitzbühel, dem offiziellen Firmensitz der Neuro Socks GmbH, bis nach Wien, ins Head-Office der Firma. Dabei wurden bisher € 30.000 gesammelt, die direkt dem Lilienhof zugute kommen. Am Lilienhof in Schwoich wird mit dem Verein „Schritt für Schritt“ eine Ganztages-Einrichtung für schwerbehinderte Kinder betrieben, in der die Kinder & Jugendlichen kochen, trainieren und rundum von professionellen Mitarbeitern betreut werden.

Spenden Sie weiter!

Spendenkonto:
Raiffeisenkasse IBAN:
AT03 3204 5000 0202 4776
www.neuro-socks.com

medizinischen Produkte, die Irreparables heilen oder die klassische Medizin gänzlich ersetzen können. Unsere Mission ist es, Menschen zu mehr Wohlbefinden, Wellness Lebensqualität und Unterstützung im Alltag zu verhelfen“, stellt Cyrol klar.

Nicht nur Hochleistungssportler und Athleten finden unter den Athletic Neuro Socks den passenden Socken. Zunehmend werden sie auch von Menschen in überwiegend stehenden Berufen wie

Wolfgang Cyrol fühlt sich dankbar und verfolgt die Mission, anderen Menschen zu helfen, einerseits mit seinen Produkten, aber auch mit unterschiedlichen Charity-Aktionen, vom Fußballverein bis zum Wildpark Aurach.



Kellner oder Krankenschwestern genutzt. Die Neuro Socks Wellness Crew hingegen taugen für das tägliche Wohlbefinden in nicht anspruchsvollen Situationen, „einfach bequemes Laufen wie auf Wolken, ein Business-Socken mit Wellness-Charakter“, lacht Cyrol. Für ihn ist es „die schönste Erfüllung, wenn ich Menschen etwas Gutes tun und ihr Leben zum Besseren verändern kann. Das ist für mich das größte Geschenk.“ Und so wie er es sagt, wirkt es durch und durch ehrlich. //